

## Greiffenberg, Catharina Regina von: Es ist die gröste Ehr' / unüberwindlich seyn

- 1 Es ist die gröste Ehr' / unüberwindlich seyn /
- 2 und sich auf Herculisch dem Vnglück widersetzen.
- 3 Am widerstandes Stahl / muß keckheits Schwerd sich wetzen /
- 4 damit es schärfer wird / und krieg den Heldenschein.
- 5 Der Lorbeer widersteht dem Feur und Donnerstein.
- 6 Die Tugend lasset sich von Boßheit nicht verletzen:
- 7 was? die pflegt sie viel mehr zu wundern anzuhetzen.
- 8 Die Noht und Vnglück / ist der Tugend wunderschrein.
- 9 Was zieret Cyrus Sieg? die widerstandes Waffen.
- 10 Es kriegt / durch Kriegen nur / Philippus Sohn die Welt.
- 11 Den Zepter / Cesar auch / erst nach dem Streit erhält.
- 12 Nicht faulen Siegern nur / ist Cron und Thron beschaffen.
- 13 Drum biet der Noht die Spitz' / und laß dich nichts abwenden:
- 14 es schwebt schon über dir / die Kron in Gottes Händen.

(Textopus: Es ist die gröste Ehr' / unüberwindlich seyn /. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>